

# MAGAZIN



Shutterstock

## AMPELKOALITION UND LANDTAGSWAHL: KONSEQUENZEN FÜR HESSEN!

Glatt 31 Stunden verhandelten die drei Bundes-Koalitionäre FDP, GRÜNE und SPD zu Energiewende und Klimaschutz, aber die Ergebnisse lassen die Ziele von Paris noch unwahrscheinlicher werden. Was um alles in der Welt hat besonders die SPD geritten, sich von den eigenen Beschlüssen noch aus der großen Koalition mit der CDU zu verabschieden, und die so wichtigen Sektorziele über Bord zu werfen? FDP-Verkehrsminister Wissing wird aus der Verantwortung entlassen, die vorgegebenen Einsparziele für CO<sub>2</sub> im Verkehrsbereich zu liefern, vom schnell umsetzbaren Tempolimit ganz zu schweigen. 144 einzelne Projekte sollen im Straßenbau durch beschleunigte Genehmigungsverfahren umgesetzt werden. Allerdings ist eine Zustimmung der Landesregierungen vorgesehen, die sicher zu weiteren, intensiven Diskussionen in den Ländern führen wird.

In elf Ländern sind die GRÜNEN mit in der Regierung. Man wird sehen, wo die Schwerpunkte liegen werden, um ein deutliches Zeichen für eine ambitionierte Verkehrswende zu setzen. 29 dieser Projekte liegen in Hessen. Der BUND Hessen wird diese weiterhin sehr kritisch hinterfragen.

Ausbaumaßnahmen für sechs-, acht- oder gar zehnstreifige Autobahnen lehnen wir ab, denn sie werden zu noch mehr Verkehr und noch mehr Verlust von wichtigen Flächen für die Landwirtschaft und die Biologische Vielfalt führen. Wer eine echte Verkehrswende will, muss den öffentlichen Verkehr massiv ausbauen, Radwege schaffen und Innenstädte für Fußgänger\*innen attraktiver gestalten – auch durch mehr Natur in der Stadt. Jede Investition für den Straßenaus- und Straßenneubau fehlt für Alternativen zum motorisierten Individualverkehr.

Gerade in der Gewichtung vorgesehener Baumaßnahmen darf es keinesfalls einen Parallelausbau von Schiene und Autobahn wie z. B. zwischen Frankfurt und Mannheim geben!

Der BUND Hessen wird weiterhin seine Positionen zur notwendigen Verkehrswende gegenüber der Landesregierung öffentlich vertreten. Unterstützen Sie uns dabei, in Ihrem Umfeld und bei Gesprächen mit Ihren politischen Vertreterinnen und Vertretern.



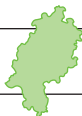
**JÖRG NITSCH**

Landesvorsitzender  
BUND Hessen



**GABRIELA TERHORST**

Stellv. Landesvorsitzende  
BUND Hessen



# LANDESDELEGIERTENVERSAMMLUNG 2023

## Der BUND macht den Mund auf und wird gebraucht



Michael Pypser

**Mehr als 120 Delegierte aus ganz Hessen verabschiedeten am 25. März Forderungen des BUND zur Landtagswahl, beschlossen Satzungsänderungen und diskutierten intensiv zur Freiflächen-Photovoltaik.**

### VORSTANDSBERICHT

Landesvorsitzender Jörg Nitsch betonte als Ergänzung zu den schriftlichen Ausführungen: „Der BUND ist der maßgebliche Umwelt- und Naturschutzverband in Hessen mit umfassenden Themen. Wir scheuen uns nicht, den Mund aufzumachen, die Landespolitik kritisch zu begleiten und unsere Positionen öffentlich zu vertreten. Dringender als je werden wir gebraucht. Sei es im Klimaschutz oder auch bei der Biologischen Vielfalt, die gleichrangig zu betrachten sind, der BUND stellt sich der Verantwortung.“ Sein Dank gilt den ehrenamtlich und hauptamtlich Aktiven im Verband.

Besonders hob Jörg Nitsch die Erweiterung des Nationalparks Kellerwald mit deutlicher Befürwortung in der Region hervor, die Unterschutzstellung von 8500 Hektar am Grünen Band als erstes Naturmonument in einem westlichen Bundesland sowie die in einem Baulandverfahren erfolgreiche Klage des BUND zugunsten alter Streuobstbestände und deren seltener Bewohner.

### BESCHLÜSSE

Nahezu einstimmig wurden Haushaltsabschluss 2022 und Haushaltsplan 2023 verabschiedet, ebenso die Satzungsanpassung in Formulierungen und im alltäglichen Umgang. Die Delegierten bekräftigten die Möglichkeit, dass der Vorsitz des BUND Hessen künftig vergütet werden kann.

Der Leitantrag mit vielen Forderungen zur Landtagswahl wurde durch die Delegierten noch ergänzt und in den Beschlusspunkten zu Klima, Klimaanpassung und Naturschutz noch verschärft.

Eine kontroverse Diskussion gab es um die Haltung zu Freiflächen-Photovoltaik. Einig waren sich alle, dass so schnell als möglich PV auf bereits versiegelte Flächen wie Dächer, insbesondere in Verbindung mit einer Dachbegrünung, über Parkplätze und Wege sowie auch an Fassaden gehört und dafür bürokratische Hürden rasch beseitigt werden müssen. Strittig war, ob Freiflächen-PV nur noch in wenigen begründeten Einzelfällen erfolgen darf oder ob das in der BUND-Position 72 („Naturverträgliche Freiflächen-Solaranlagen für Strom und Wärme“) genannte Ziel von 0,5 Prozent der Landesfläche als Richtschnur gilt, da dieses in den nächsten zwei bis drei Jahren bereits überschritten werden könnte, ohne dass bereits versiegelte Flächen mit PV nachgerüstet werden. Für den Stopp von Freiflächen-PV mit Ausnahmen nur für hochgeständerte Anlagen in Kombination mit landwirtschaftlicher Nutzung (Agri-PV) fand sich eine knappe Mehrheit.

Insgesamt fünf weitere Anträge zu veganen Angeboten in Kantinen, Eiern aus Öko-Haltung, Reduzierung von Nutztierbeständen, Umsetzung der Biodiversitätsstrategie in Landkreisen und Kommunen sowie zu naturnahen Gewässern konnten aus Zeitgründen nicht mehr behandelt werden und wurden daher an den Landesrat verwiesen.

### ORTSVERBAND DES JAHRES

Ausgezeichnet wurde der OV Rosbach mit 265 Mitgliedern im Kreisverband Wetterau. 18 Aktive bestritten übers Jahr 125 Termine, führten 17 eigene Veranstaltungen zu vielen Themen



durch, darunter das jährliche Apfelfest und ein Open-Air-Kultur-Event und haben schon wieder jede Menge Zukunftspläne. Vorsitzender Uwe Steib nahm die Ehrung entgegen und präsentierte dem Plenum die vielen Aktivitäten des Ortsverbands.

### EDUARD-BERNHARD-PREIS FÜR UMWELTJOURNALIST JOACHIM WILLE

Joachim Wille ist bekannt als langjähriger Redakteur der Frankfurter Rundschau und Mitbegründer des Online-Magazins Klimareporter.de zu Klimawandel und Energiewende im deutschsprachigen Raum sowie als Verfasser der Bücher „Die Tempomacher – Freie Fahrt ins Chaos“ und „Wackersdorf – Der Atomstaat und die Bürger“. BUND-Ehrevorsitzender Hubert Weiger betonte in der Laudatio die langjährige kritische Qualitätsberichterstattung des Preisträgers, ohne die die Umweltbewegung nicht so viel hätte erreichen können. Er sieht die Auszeichnung für Joachim Wille als Dank des BUND insgesamt für dessen Lebenswerk, aber auch als Weckruf an die Gesellschaft, denn Qualitätsjournalismus sei ein Geschenk. Gabriela Terhorst überreichte als stellvertretende Landesvorsitzende die vom ehemaligen Rundschau-Mitarbeiter Peter Gwasda gedrechselte Preiskugel aus dem Holz der Moorbirke, einem zähen Pionierbaum, der auch schwere Stürme mit seinem Herzwurzelsystem übersteht.



Uwe Steib, Vorsitzender des OV Rosbach, der als „Ortsverband des Jahres“ ausgezeichnet wurde



von links: Landesvorsitzender Jörg Nitsch, stellvertr. Landesvorsitzende Gabriela Terhorst, Preisträger Joachim Wille, BUND-Ehrevorsitzender Hubert Weiger

Lynn Anders (beide Fotos)

## JAHRESMITGLIEDERVERSAMMLUNGEN DER KREIS- UND ORTSVERBÄNDE

Die Orts- und Kreisverbände im BUND Hessen laden Sie herzlich zu Ihren jeweiligen Jahresversammlungen ein.

### ORTSVERBAND OTZBERG, GROSS-BIEBERAU, REINHEIM IM KREISVERBAND DARMSTADT-DIEBURG

Mo, 5. Juni, 19 Uhr, Ristorante Sicilia, Kirchstraße 56, 64353 Reinheim  
Tagesordnung: Regularien\*, Neuwahl Vorstand, Übernahme BUND Fischbachtal vom BUND Seeheim-Jugenheim, Verschiedenes  
Weitere Informationen: Richard Wildner, 06162 71899, bund.otzberg@t-online.de

### KREISVERBAND FRANKFURT

Mo, 12. Juni, 19 Uhr, Treffpunkt Ökohaus, Raum 601, Kasseler Straße 1 a, 60486 Frankfurt  
Tagesordnung: Regularien\*, Wahl Vorstand und Landesdelegierte; Gastvortrag „Geheimnisse der Biodiversität in Wasser, Erde und Totholz“ von Dr. Julian Taffner, Koordinator BMBF Forschungsinitiative zum Erhalt der Artenvielfalt (FEA) bei der Senckenberg Gesellschaft, Frankfurt am Main  
Weitere Informationen: www.bund-frankfurt.de

### ORTSVERBAND HÖCHST-BREUBERG

Do, 2. März, 19 Uhr, Hotel Lust, Bahnhofstraße 31, 64739 Höchst i. Odenwald  
Tagesordnung: Regularien\*, Wahlen Vorstand  
Do, 2. März, 20 Uhr, Hotel Lust, Bahnhofstraße 31, 64739 Höchst i. Odenwald  
Außerordentliche Mitgliederversammlung:  
Tagesordnung: Vereinsauflösung  
Weitere Informationen: https://odenwald.bund.net

### ORTSVERBAND FRANKFURT OST

Mo, 19. Juni, 19.15 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Friedhof Bornheim (Bus 34), Garten der Gartenfreunde in der Grünen Lunge  
Tagesordnung: Regularien\*, Sonstiges  
Weitere Informationen: ov-ost@bund-frankfurt.de

### ORTSVERBAND FRANKFURT SÜDWEST

Do, 15. Juni, 19 Uhr, Kath. Pfarrheim St. Mauritius, Mauritiusstr. 14, 60529 F-Schwanheim  
Tagesordnung: Regularien\*, Wahl Landesdelegierte, Sachthemen  
Weitere Informationen: ov-suedwest@bund-frankfurt.de

### KREISVERBAND MAIN-TAUNUS-KREIS

Fr, 16. Juni, 19 Uhr, Naturschutzhaus Weilbacher Kiesgruben, Frankfurter Straße 74, 65439 Flörheim-Weilbach  
Tagesordnung: Regularien\*, Sachthemen  
Weitere Informationen: www.bund-main-taunus.de, info@bund-main-taunus.de

### ORTSVERBAND KELKHEIM-LIEDERBACH

Do, 29. Juni, 19 Uhr, Stadthalle, Kleiner Saal, Gagernring 1, 65779 Kelkheim  
Tagesordnung: Regularien\*, Aktivitäten 2023  
Weitere Informationen: info@bund-kelkheim.de, www.bund-kelkheim.de

### ORTSVERBAND LANGEN/EGELSBACH IM KREISVERBAND OFFENBACH

Di, 27. Juni, 19.30 Uhr, Vereinsgaststätte 1. FC Langen, Berliner Allee 73, 63225 Langen  
Tagesordnung: Regularien\*, Wahlen: Vorstand, Landesdelegierte, Ausblick 2023  
Weitere Informationen: rainer.k@arcor.de

\* Die Regularien beinhalten immer: Vorstandsbericht, Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer\*innen, Entlastung des Vorstands, Wahl der Kassenprüfer\*innen



## LANDESPOLITIK

# BUND ZU GAST BEIM GRÜNEN LANDESPARTEITAG

Parteitage sind voll von Abgeordneten, Minister\*innen, Kommunalpolitiker\*innen und anderen politischen Gestalter\*innen. So auch auf der Grünen Landesmitgliederversammlung am 25.02.2023 in Wetzlar. Ein guter Anlass für den BUND, in Kontakt zu treten und im direkten Gespräch seine Positionen zu vermitteln.

Im Gepäck waren die Forderungen zur Landtagswahl, das Positionspapier zur Gestaltung nachhaltiger Rechenzentren, gemeinsame Forderungen des BUND Hessen mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband und das Papier zur Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Windenergie Hessen.

Viele hundert verteilte Unterlagen zeigten Forderungen und Ziele für eine sozial verträgliche und effiziente Klimaschutzpolitik in Hessen auf. Großes Interesse gab es am Konzept für nachhaltige Rechenzentren. In vielen Landkreisen werden diese gebaut, verbrauchen sehr viel Fläche, Strom und bereiten den Kommunen damit große Probleme. Die Vorschläge des BUND Hessen, die Rechenzentren effizienter zu gestalten und auf luftverschmutzende Notstromdiesel zu verzichten sind praxisnah, umsetzbar und waren deshalb für Kommunalvertreter\*innen sehr interessant.

Auch die BUND-Forderungen zur Landtagswahl und die sozial-ökologische Gestaltung der Landespolitik wurden diskutiert – vor allem das hessische Klimaschutzgesetz, die Verkehrswende und die soziale Komponente der Energiewende.



von links: Joachim Wierlemann (BWE), Katharina Prenzel (BWE), Dr. Werner Neumann (Vorstand BUND Hessen), Andrea Graf (BUND LGST), Gabriela Terhorst (Vorstand BUND Hessen)

Ein abschließendes Gespräch mit dem stellvertretenden Ministerpräsidenten Tarek Al-Wazir und Landtagsabgeordneten beim Rundgang zu den Ausstellern rundeten die Aktion des BUND ab.

Andrea Graf, Referentin Energie & Klimaschutz



**BUND-FORDERUNGEN ZUR LANDTAGSWAHL:**

[www.bund-hessen.de/forderungen](http://www.bund-hessen.de/forderungen)

## TRAUER UM HANS ACKERMANN \* 26.06.1935 † 25.03.2023

Physik-Professor Dr. Hans Ackermann trat seit den 1980er Jahren gegen Atomenergie und für die konsequente Nutzung erneuerbarer Energien ein. Besonders in Marburg und an der dortigen Universität setzte er sich für Sonnenenergie ein.

Über Jahrzehnte leitete Hans Ackermann den Arbeitskreis Energie des BUND Hessen und wirkte an Positionen des BUND mit. Mit fachlich fundierter Arbeit begeisterte er Politiker\*innen ebenso wie junge Menschen in Vorlesungen und auf Tagungen. Er war einer der wichtigsten Wissenschaftler der Energiewende. Hierfür wurde er mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande und zusammen mit seiner Frau Traude mit dem Eduard-Bernhard Preis des BUND Hessen ausgezeichnet. Neben dem Natur- und Umweltschutz engagierte er sich



in der Friedens- und Konfliktforschung. Seine liebenswürdige Art war ein Erfolgsgarant dafür, dass seine wissenschaftlichen Erkenntnisse oft politisch umgesetzt wurden.

Wir werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren und sind ihm zu großem Dank verpflichtet.

Für den Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland, Landesverband Hessen Jörg Nitsch, Gabriela Terhorst, Guido Carl, für den BAK Energie Werner Neumann, für die Mitarbeiter\*innen Michael Rothkegel

Spenden für Projekte im Sinne von Hans Ackermann an:  
BUND Hessen, Frankfurter Sparkasse,  
IBAN DE46 5005 0201 0000 3698 53, „Hans Ackermann“



## ARTENSCHUTZ

# START FÜR WILDKATZEN- WÄLDER VON MORGEN

Gemeinsam mit Umweltministerin Priska Hinz feierten wir am 4. April den Auftakt des Projekts „Wildkatzenwälder von morgen“ in Hessen und pflanzten mit unseren Kooperationspartnern HessenForst, Regierungspräsidium Gießen und Naturpark Lahn-Dill-Bergland Sträucher auf der Maßnahmenfläche.

Als Teil des gleichnamigen, sechsjährigen BUND-Großprojektes wird es im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz gefördert. Das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz ist Co-Förderer des Vorhabens.

Ziel ist es, die Wiederausbreitung der Wildkatze zu fördern und gleichzeitig Wälder als artenreiche und klimarobuste Lebensräume zu gestalten. Unser Projektgebiet liegt im Lahn-Dill-Bergland, das eine wichtige Verbindungsachse zwischen den Wildkatzenpopulationen im Taunus und im Rothaargebirge darstellt. Wird die Population hier gestärkt, fördert das die weitere Ausbreitung der Art. Einen Kernbereich bildet das Waldgebiet „Hörre“ im Staatswald des Forstamtes Wetzlar. Um der Wildkatze in Zukunft mehr Verstecke und Jagdhabitats zu bieten, werden Waldränder



von links: Jörg Nitsch (BUND), Umweltministerin Priska Hinz, Stefan Ambraß (Forstamtsleiter Wetzlar), Stefan Nowack (Landesbetrieb HessenForst), Susanne Steib (BUND), Markus Scheidt (Naturpark Lahn-Dill-Bergland), Marion Klein (Naturpark Lahn-Dill-Bergland), Sebastian Weller (RP Gießen), Andrea Malkmus (BUND)

struktur- und artenreich gestaltet, Totholzhaufen aufgeschichtet und Bachtäler entwickelt.

Doch auch über die „Hörre“ hinaus möchten wir im gesamten Bereich des Naturparks Lahn-Dill-Bergland aktiv werden und suchen dafür Verbündete. Wir laden Kommunen und andere Waldbesitzende herzlich ein, beim Projekt mitzumachen. In verschiedenen Veranstaltungsformaten wird es die Möglichkeit geben, hierüber persönlich ins Gespräch zu kommen.

Susanne Steib, Managerin Naturschutzprojekte



### MEHR INFOS:

Susanne.Steib@bund-hessen.de

[www.bund-hessen.de/wildkatze/wildkatzenwaelder-von-morgen](http://www.bund-hessen.de/wildkatze/wildkatzenwaelder-von-morgen)

## LICHTVERSCHMUTZUNG VERMEIDEN

Flächendeckender durchgängiger Einsatz von künstlichem Licht in der Nacht hat zahlreiche negative Auswirkungen auf Flora, Fauna (u. a. Insekten, Fledermäuse, Igel, Vögel aber auch Amphibien). Durchgängiges Licht stört beispielsweise Igel bei ihren Streifgängen und Insekten bei der Paarung. Es beeinträchtigt die Lebensqualität der Menschen, indem zum Beispiel der Schlaf gestört wird und der Sternenhimmel verblasst. Nicht zuletzt trägt es auch bei zum CO<sub>2</sub>-Anstieg durch Energie- und Ressourcenverbrauch.

### LICHTLEITLINIEN FÜR KOMMUNEN

Die Reduzierung von Beleuchtung in den vergangenen Wintermonaten zeigte, dass weniger Licht ohne größere Einschränkungen und Probleme möglich ist. Land, Landkreise und Kommunen sollten daher diese Einschränkungen weiterhin beibehalten und eine Lichtleitlinie für die Verwaltung

sowie Richtlinien für Gewerbe und Einwohnerschaft entwickeln. Beispiele findet man beim Informationsmaterial des Hessischen Netzwerks gegen Lichtverschmutzung (siehe Link unten).

### KEINE GARTENBELEUCHTUNG

Solarleuchten im Garten kosten vordergründig keinen Strom, aber sowohl Produktion als auch die Entsorgung nach wenigen Jahren verbrauchen Energie.

Siehe auch Buchtipps auf Seite 8.



### NETZWERK GEGEN LICHTVERSCHMUTZUNG

[www.lichtverschmutzung-hessen.de](http://www.lichtverschmutzung-hessen.de)



# WIR HABEN ES SATT – DEMO IN BERLIN

„For the climate, change your diet, eat the rich!“

„Agrarwende statt Dividende – Krisenprofite umverteilen!“, so lautete das diesjährige Motto des BUNDjugend Blocks am 21. Januar in Berlin mit 25 Teilnehmenden aus Hessen.

Endlich konnten wir wieder zu einem intensiven Demo-Wochenende nach Berlin fahren und uns dort mit andern Aktiven der BUNDjugend austauschen!

Der Freitagabend stand ganz im Zeichen der Vorbereitungen, es wurden Plakate gemalt und Sprüche geprobt.

Am Samstag führen wir alle gemeinsam zum Demo-Treffpunkt am Brandenburger Tor, um unsere Aktion zu präsentieren. Dabei wurde in einem kurzen Schauspiel unser diesjähriges Motto „Agrarwende statt Dividende – Krisenprofite umverteilen! #EatTheRich“ mit unseren Forderungen nach gesundem und ökologisch produziertem Essen für alle und fairen Löhnen für die Bäuer\*innen dargestellt.



Vor dem Demobeginn folgten wir den spannenden Reden verschiedener Jugendvertreter\*innen.

Den Auftakt des Demozuges bildete die Parade aus 55 geschmückten Traktoren, dahinter reihten sich die 10.000 Demonstrierenden ein, darunter ein bunter

BUNDjugend-Block mit vielen Schildern und Tierkostümen. Tanzend folgten wir unserem Demo-Wagen entlang der Route durch Berlin, während wir uns laut bemerkbar machten mit unserem Leitspruch „For the climate, change your diet, eat the rich!“.



## PREISVERLEIHUNG NATURTAGEBUCH



Am 5. März 2023 fand die Preisverleihung für die Naturtagebücher 2022 in der Frankfurter Experimenta statt.

Die 13 Kinder mit ihren Familien konnten dort zunächst nach Herzenslust experimentieren und physikalischen Phänomenen auf die Spur gehen. Highlight war die Teilnahme an einer Flugsimulation.

Danach folgte die Vorstellung der Tagebücher und die Übergabe von Urkunden und kleinen Sachpreisen.



**BUNDjugend**  
YOUNG FRIENDS OF THE EARTH



Sabine Wolters



Carsten Felick

Querfeldein-Freizeit



## SOMMERPROGRAMM 2023

### 16.–18.06. **Querfeldein – unterwegs am Grünen Band in Eschwege**

16–25 Jahre, 140 € (ermäßigt 125 €)

Wir ziehen zu Fuß und mit dem Kanu durch die nordhessischen Wälder, Wiesen und Flüsse und müssen uns dabei im Gelände orientieren. Die Naturschätze am „Grünen Band“ haben mit dessen besonderer Geschichte der deutsch-deutschen Teilung und Wiedervereinigung zu tun, über die wir einiges erfahren werden.

### 08.–14.08. **Natur ganz nah**

Schlummerscheune, Bad Soden Allendorf

13–15 Jahre, 145 € (ermäßigt 130 €)

Von unserer einfachen Unterkunft starten wir Ausflüge zu Wasser und zu Land – wir erkunden die Wälder, machen einen Ausflug zur Burg Ludwigstein und paddeln ein Stück auf der Werra. Dabei lernen wir nebenbei einiges über die Natur. Danach können wir in unserer Unterkunft alte Handwerkstechniken ausprobieren.

### 25.08. – 01.09. **Eine Erde Camp 2023: „Back to the roots – Mensch und Natur“**

Burg Lißberg, Lißberg bei Ortenberg

14–27 Jahre, 140 € (ermäßigt 125 €)

Unser Schwerpunktthema lautet dieses Jahr: „Back to the roots – Mensch und Natur“. Denn in fast allen industriell geprägten Gesellschaften verschwindet das, was wir als „Natur“ bezeichnen, mehr und mehr aus dem Blickfeld. Freuen könnt ihr euch schon auf viele inhaltliche, kreative und auch aktive Workshops, auf Lagerfeuerabende, spannende Begegnungen, auf Musik und Tanz und eine Woche Auszeit mit Kontakt zur Natur.

Weitere Infos: [www.erde-retten.de](http://www.erde-retten.de)

Anmeldungen und weitere Infos: BUNDjugend Hessen, siehe Kontakt-Kasten



## KONTAKT ZUR BUNDJUGEND

Wir sind in der Regel Mo–Fr von 9.30–16 Uhr unter 069 677376-30 zu erreichen oder jederzeit per Mail!

### **BUNDjugend Hessen**

Geleitsstraße 14, 60599 Frankfurt  
[bundjugend.hessen@bund.net](mailto:bundjugend.hessen@bund.net)  
[www.bundjugendhessen.de](http://www.bundjugendhessen.de)  
Instagram: [Bundjugend\\_hessen](https://www.instagram.com/Bundjugend_hessen)



Stephan Hübner

Eine Erde Camp 2016  
auf Burg Lißberg



## BUCH-TIPPS



### MEIN HAUS, MEIN LICHT, MEINE UMWELT

Lukas Schuler, Kurt Wirth  
112 Seiten, 28 Euro  
ISBN 978-3-258-08311-7  
Haupt Verlag

#### Gute Einführung ins Thema, leider etwas unvollständig

Gut sind die Einführung in die Welt des künstlichen und natürlichen Lichts, die Beschreibung der Lichtverschmutzung durch übermäßigen Einsatz künstlichen Lichts und dessen ökologischen Folgen sowie die Bereiche Entwicklung der künstlichen Beleuchtung, Stromversorgung und Schlafhygiene. Gute Beispiele für die Gestaltung bedarfsgerechter und nachhaltiger Außenbeleuchtung werden genannt. Leider entsteht der Eindruck, es gäbe ein Recht auf Außenbeleuchtung. Es fehlen der grundsätzliche Vermeidungsansatz und eine Auflistung lichtunabhängiger Alternativen zur Verbesserung der Sehfähigkeit.



### DAS WÄCHST IN DEINER STADT

Alexandra-Maria Klein,  
Julia Krohmer  
140 Seiten, 14 Euro  
ISBN 978-3-440176719  
Kosmos-Verlag

#### Gelungenes Mitmachbuch

Passend zur Stadtbotanik-Aktion #Krautschau um den 22. Mai, dem Internationalen Tag der Biologischen Vielfalt, werden 95 Stadtpflanzen in Pflasterfugen, Mauerritzen und winzigsten wilden Ecken fotografisch und in ihrer Ideal-Illustration vorgestellt und liebevoll beschrieben. Ein gelungenes Mitmachbuch zum Entdecken und Wertschätzen der oft übersehenen, aber dennoch für das Ökosystem der Städte wichtigen Vegetation. Tipp für Smartphones: Bei Codeeingabe in die kostenlose App flora incognita werden die Buchinhalte des Klassikers „Was blüht denn da?“ zur Pflanze angezeigt. Code unter [www.kosmos.de/flora-incognita](http://www.kosmos.de/flora-incognita)



### WILDNIS IN FRANKFURT

Indra Starke-Ottich,  
Georg Zizka 2022  
296 Seiten, 22,90 Euro  
ISBN 978-3-510-61422-6  
Senckenberg-Buch 87  
Verlag [www.schweizerbart.de](http://www.schweizerbart.de)

#### Lust auf Wildnis – nicht nur in Frankfurt

Wilde Ecken, Pflasterfugenvegetation, Baumscheiben als unterschätzte städtische Lebensräume und Beitrag zur Umweltgerechtigkeit, aber auch Friedhöfe und Grünzüge werden mit Beispielen aus Frankfurt beschrieben. Ein Kapitel widmet sich dem vertikalen Grün, insbesondere dem Efeu mit der späten Blüte für Insekten und den Beeren im Spätwinter für Vögel. Fazit: Spannend geschrieben, ein Gewinn für Planer\*innen und Naturinteressierte.



### JAHRBUCH NATUR- SCHUTZ IN HESSEN

Band 21, 2022  
Nordhessische Gesellschaft  
für Naturkunde und Natur-  
wissenschaften e. V. (NGNN)  
176 Seiten, 18,50 Euro  
ISBN 978-3-932583-52-0  
Verlag [cognitio](http://cognitio)  
[Bestellung@naturschutz-hessen.de](mailto:Bestellung@naturschutz-hessen.de)

#### Beiträge von 83 Autor\*innen mit farbigen Grafiken, Karten und Fotos

Enthält aktuelle Erkenntnisse aus Naturschutzprojekten, wissenschaftlicher Forschung und Fachtagungen in allgemein verständlicher Form zu Themen wie Auenrenaturierung, ökologischer Hochwasserschutz, Auswirkungen des Klimawandels auf die Flora des Taunus, die Folgen der Dürre für hessische Buchenwälder, sowie landesweite Artenhilfsprogramme für eine naturverträgliche Energiewende. Es wird klar, dass Klimaschutz und Biodiversität nicht gegeneinander ausgespielt werden dürfen.

#### IMPRESSUM

**Herausgeber:** BUND Hessen e.V., Geleitsstraße 14, 60599 Frankfurt a. M., Tel. 069 677376-0, [www.bund-hessen.de](http://www.bund-hessen.de), [www.facebook.com/BUND.Hessen](http://www.facebook.com/BUND.Hessen)  
**Redaktion:** Brigitte Martin (Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.)  
**Grundlayout:** Janda+Roscher, Die WerbeBotschafter  
**Gestaltung:** Julia Beltz  
**Spendenkonto:** BUND Hessen, Frankfurter Sparkasse, IBAN DE46 5005 0201 0000 3698 53, BIC HELADEF1822  
**Newsletter:** Abonnement unter [www.bund-hessen.de/newsletter](http://www.bund-hessen.de/newsletter)